

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 75 (2020)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Wo Bio aufhört, geht HiPP weiter.

bioweitergedacht.ch

Was vor über 60 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind. Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Stefan HiPP



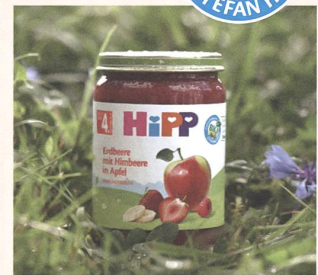
Bio-Anbau seit über 60 Jahren



Hochwertige, geprüfte Rohstoffe



Intakte Natur durch biologische Vielfalt



Klimaneutrale Produktion der Gläschen

Das Höfenetzwerk als Innovationszelle

Paul Walder. Das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation des Kantons Graubünden setzt auf Eigeninitiative und innovative Ideen in Sache Klimaschutz unter den Bauern. Besonders wirkungsvolle Projekte sollen unterstützt und verbreitet werden, mit dem Ziel, diese dereinst zum Standard erklären zu können oder mittels Beiträgen zu honorieren.

Pflanzenkohle, der Tausendsassa

Wie wäre es, obenstehender Aufruf in unserem Höfenetzwerk gemeinsam anzupacken? Die Pflanzenkohle könnte dafür die innovative Basis sein.

Wie wir seit den letzten Möschberg-Gesprächen wissen, hat Pflanzenkohle starke CO₂ senkende Eigenschaften. Das durch Fotosynthese aus der Atmosphäre bezogene CO₂ kann die Pflanze in Sauerstoff und Kohlenstoff aufspalten. Letzteren lagert sie in ihre eigene Masse ein, am eindrücklichsten beim Holz der Bäume. Verbrennen wir dieses Holz mittels Pyrolyse nicht vollständig, sondern nur die Holzgase, dann bleibt Holzkohle zurück,

die in der Landwirtschaft ein wertvoller und vielseitig einsetzbarer Stoff ist und nur äusserst langsam als CO₂ in die Atmosphäre zurückkehrt. Pflanzenkohle ist zudem Futterzusatz, Nährstoffspeicher, Binder von flüchtigen Stoffen und hervorragender Bodenverbesserer. (Vertiefende Infos dazu auf Seite 9 in dieser Ausgabe).

Höfenetzwerktreffen in Pauls Maiensäss

Paul Walder bietet auf seinem Hof im Prättigau ein nächstes **offenes Höfenetzwerk-Treffen** für alle Interessierten an, welche sich mit dem Thema Pflanzenkohle auseinandersetzen wollen. Kurze Theorie und Erd-Kontiki geben uns praktische Hinweise, wie wir auf unseren eigenen Höfen Pflanzenkohle produzieren und einsetzen können. Zur Datumsfindung trägt euch bitte bis spätestens 9. April 2020 unter kurzlink.de/HNT ein, damit wir ein gemeinsames Datum finden. Der Anlass in Stels dauert von 11 bis 17 Uhr und ist mit dem ÖV erreichbar. Folgende drei Daten stehen zur Wahl: 21.4., 28.4. oder 1.5.2020. Anlass auf Spendenbasis zur Deckung der Kosten.

Hauptversammlung des Bioforums Schweiz

Am **6. Juni 2020** findet die Hauptversammlung des Bioforums statt. Frau Tamara Lebrecht wird an diesem Tag ein **Fachreferat zum Thema «Neue gentechnische Verfahren»** wie z.B. CRISPR/Cas halten. Der politische Druck hat in letzter Zeit zugenommen, diese Methoden gesetzgeberisch nicht mehr als Gentechnik einzustufen.

Die Traktanden des statutarischen Teils sowie das Programm der Hauptversammlung sind mit dem Erscheinungsdatum dieser Ausgabe unter bioforumschweiz.ch/hv aufgeschaltet. Mitglieder-Anträge zur Hauptversammlung können bis zum 15. Mai an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Impressum

Kultur und Politik erscheint im 75. Jahrgang

Vierteljahresschrift

Herausgeber ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle:

Lukas van Puijenbroek
Aebletenweg 32, 8706 Meilen
Telefon 0041 (0)44 520 90 19
info@bioforumschweiz.ch

Redaktion: Nikola Patzel, Wendy Peter
redaktion@bioforumschweiz.ch

Redaktionskommission:

Christian Gamp, Silja Graf,
Sonja Kerspeter, Nikola Patzel, Wendy Peter

Gestaltung: Lukas van Puijenbroek

Fotos: Siehe Quellenangaben

Inserate:

inserate@bioforumschweiz.ch

Mitgliederbeitrag inklusive Abo:

SFr. 60 bis 100 / 50 bis 90 Euro
Auslandsabo ohne Mitgliedschaft:
40 Euro

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Redaktionsschluss für K+P 2/20:
10. Mai 2020

Für aktuelle Infos:

www.bioforumschweiz.ch
www.bioforumschweiz.ch/agenda

P.P.
CH-8706 Meilen
DIE POST

Ich/wir werde/n Mitglied des Bioforums Schweiz.

Die Mitgliedschaft beinhaltet das vierteljährlich erscheinende «Kultur und Politik».

- ☐ als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro)
- ☐ als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
- ☐ als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname:

Vermittelt durch:

Nachname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Wohnort:

E-Mail:

Unterschrift:

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:
Bioforum Schweiz, Aebletenweg 32, 8706 Meilen